DIE NR! 221

Auch auf www.suderburg-online.de

Die Zeitung
aus der Samtgemeinde Suderburg

19. Jahrgang
31. Okt. 2013

DIE ZEITUNG aus der Samtgemeinde Suderburg ist eine unabhängige, unkorrigierte, überparteiliche Monatszeitung. Die Verteilung ist so organisiert, daß alle Haushalte in der Samtgemeinde Suderburg und in einigen umliegenden Orten, ein Exemplar kostenlos erhalten können. Zusätzliche Exemplare werden an diversen Stellen kostenlos ausgelegt.

MIT AMTLICHEN MITTEILUNGEN DER SAMTGEMEINDE/GEMEINDE SUDERBURG

Der MTV Gerdau lädt zur Boßeltour ein

Treffen ist am Samstag, den 2. November 2013 um 14.00 Uhr an der Turnhalle der Schule Für das leibliche Wohl ist gesorgt!
Anmeldung bis zum 29.10.13 bei Wolfgang Sperling Tel. 05808-980094 wäre toll!

Suderburg

Blick über's Suderburger Land

Die Elbe

Die nächste Ausgabe der DIE ZEITUNG erscheint ab 28. Nov. 2013

Redaktionsschluß ist der 24. November 2013.

„Miss Elli" ging in die Luft

Ganz überraschend hatte am Morgen das Telefon geklingelt. „Hast Du schon mal aus dem Fenster geguckt? Alles sonnig". Am Abend vorher, auf dem Baustellen-Barbeque, hatten sie noch darüber gesprochen: dass das Wetter unbedingt gut sein muß. Wenn, dann sollte es sich ja auch lohnen. Ansonsten lieber auf's nächste Jahr verschieben.

Und nun hatte der Oktober ein Einsehen. Der Sonntag war gold eingefärbt und die Frage stand im Raum: „Fliegen wir heute?"...

Angst hatte sie nicht. Zu den Ängstlichen hat sie auch nie gehört, Elvira Müller. Und sie kannte ihren Piloten, einen erfahrenen, besonnenen Typen: Burghard Rangnick. Er hatte versprochen keine Loopings zu fliegen.

Und er war es auch, der den ersten Preis für die Tombola auf dem Kaffee-Hof-Geburtstag gestifftet hatte: einen Rundflug über der Samtgemeinde Suderburg.

„Miss Elli" hatte ihn gewonnen, sehr zu ihrer eigenen Verblüffung. „Ich gewinne eigentlich nie was...", hatte sie noch geknörrt, als sie an der Gewinnausgabe stand, um den vermeintlichen Trostpreis (Kugelschreiber o.ä.) abzuholen. Manchmal kommt es anders.

Nach einem schnellem Entschluß und Kaffee im Vorbeigehen hoben sie dann ab, am Sonntag. Vom Flugplatz in Barnsen in den goldenen Oktober über der Samtgemeinde Suderburg. Als dann plötzlich die Elbe auftauchte, wußte sie: er war zu weit geflogen. Aber das gehörte zu seinem Plan: „Wenn, dann soll sich das ja auch lohnen". Und es hat sich gelohnt für Elvira Müller, und die Begeisterung war ihr anzusehen. Mit einem: „Egal ob über oder unter den Wolken – so etwas Tolles hat man doch nicht jeden Tag. Aber wirklich!"... entschwand sie aus der Redaktion. Und bei genauem Hinsehen, schien sie zumindestens noch zu schweben... *ap*

Über den Wolken...

CarSharing für Suderburg vorerst gescheitert

CarSharing stößt in vielen Städten, so auch in Uelzen, zunehmend auf Resonanz. Deshalb hatte Bürgermeister Hans-Hermann Hoff die Idee, auch in Suderburg CarSharing einzuführen, indem sich mehrere Menschen ein Auto teilen.
Vor einigen Monaten infomierte deshalb eine im norddeutschen Raum aktive CarSharing-Firma den Bürgermeister und Gemeindedirektor Friedhelm Schulz darüber, wie CarSharing funktioniert und welche wirtschaftlichen Rahmenbedingungen eingehalten werden müssen. Die drei Personen verabredeten eine Informationsveranstaltung für alle Suderburger einschließlich der Studenten.
Leider hat die Firma inzwischen aber „kalte Füße" bekommen, solch ein Modell im dünnbesiedelten ländlichen Raum anzubieten. Für eventuelle finanzielle Unterdeckungen aus dem Betrieb sollte die Gemeinde gerade stehen.
Das sei natürlich nicht möglich, so Bürgermeister Hans-Hermann Hoff.
Die Allgemeinheit könne nicht für eventuell zu wenige private Nutzer einspringen.
Die für Oktober angestrebte Informationsveranstaltung in der Ostfalia fällt somit aus. „Aber wir bleiben am Ball und nehmen mit anderen Firmen Kontakt auf," so der Bürgermeister.

Wichtige Rufnummern

Verwaltungen Rathaus
Suderburg 05826/980-0
Gerdau 05808/405
Eimke 05873/1414

Notfall-Bereitschaft der Samtgemeinde (Kläranlage)
0172/9739211

Grundschulen
Suderburg 05826/95899-0
Gerdau 05808/333

Oberschule Suderburg
05826/7053

Ostfalia Hochschule für angewandte Wissenschaften
Campus Suderbg. 05826/988-0

Jugendzentrum Suderburg
05826/880268

Kindergärten
Suderburg 05826/465
Gerdau 05808/1500
Eimke 05873/1327

Sportzentrum
Suderburg 05826/409

Ärztlicher Notdienst
Zentrale Rufnummer **116117**
(verbindet mit dem diensthabenden Arzt)

Rettungsdienste und Feuerwehr-Notruf **Tel. 112**

Gemeindebrandmeister
R. Mentzel 05826/7595

Stellv. Gemeindebrandmeister
G. Mareck 05873/1447
H. Lange 05808/721

Ortsfeuerwehr Suderburg
M. Dyck 05826/8576

Ortsfeuerwehr Bahnsen
Christian Schulze 05826/9509008

Ortsfeuerwehr Böddenstedt
Carsten Kniep 05826/1490

Ortsfeuerwehr Hösseringen
A. Günnel 05826/1500

Ortsfeuerwehr Holxen
W. Schulte 05826/8938

Ortsfeuerwehr Räber
T. Meyer 05826/360

Polizei-Notruf **Tel. 110**
Station Suderburg 05826/8231

Kirchengemeinden
Suderburg 05826/267
Gerdau 05808/244
Eimke 05873/241

SVO Energie GmbH 0581/805-0
Mülldeponie Borg 05803/9876-1

Postagenturen
Suderburg 05826/7203
Mo-Fr 8.00-13.00 u. 14.00-19.00
Sa 8.00-16.00

Notdienst

Landkreis Uelzen November 2013

		ND	UE
1	Fr	RE	IL
2	Sa	KB	K
3	So	KB	AH
4	Mo	SO	RO
5	Di	GÖ	U
6	Mi	SP	W
7	Do	UR	A
8	Fr	WA	AH
9	Sa	LI	AS
10	So	LI	B
11	Mo	AB	H
12	Di	EE	HE
13	Mi	HS	IL
14	Do	GÖ	K
15	Fr	LI	N
16	Sa	RE	RO
17	So	RE	U
18	Mo	RE	W
19	Di	SO	A
20	Mi	GÖ	AH
21	Do	SP	AS
22	Fr	KB	B
23	Sa	SO	H
24	So	SO	HE
25	Mo	WR	IL
26	Di	TW	K
27	Mi	RB	N
28	Do	RE	RO
29	Fr	AB	U
30	Sa	UR	W

Anschriften der Apotheken im Umland

Bad Bevensen

AB Apotheke am Bahnhof
Bahnhofstraße 16 05821/41100

BR Brücken-Apotheke
Brückenstraße 2 05821/1226

GÖ Göhrde-Apotheke
Göhrdestraße 1 05821/98500

KB Kur-Apotheke
Lüneburger Straße 17 05821/2465

RB Rats-Apotheke
Krummer Arm 1 05821/3044

EE Ebstorfer Apotheke
Hauptstraße 14, Ebstorf 05822/3941

RE Rats-Apotheke
Lünebg. Str. 2, Ebstorf 05822/95511

WR Wriedeler Apotheke
Hauptstraße 29, Wriedel 05829/1248

SO Sonnen-Apotheke
Bahnhofstr. 1, Bodenteich 05824/1251

SP St. Petri-Apotheke
Hauptstr. 10, Bodenteich 05824/9453

UR Uhlen-Apotheke
Uelzener Str. 6, Rosche 05803/500

WA Wacholder-Apotheke
Suderburg
Bahnhofstraße 48 **05826/7533**

HS Heide-Apotheke
Neumarkt 3, Suhlendorf 05820/339

TW Turm-Apotheke
Hauptstr. 14, Wieren 05825/83010

LI Linden-Apotheke
Bahnhofstr. 36, Wrestedt 05802/290

Anschriften der Apotheken in der Stadt Uelzen

A Adler-Apotheke
Bahnhofstraße 13 0581/99226

AG Apotheke am Gudestor
Gudesstraße 46 0581/2044

AH Apotheke am Hambrocker Berg
Hambrocker Straße 43 0581/30940

AS Apotheke am Stern
Hagenskamp 2a 0581/74411

B Bären-Apotheke
Veerßer Straße 40 0581/30190

H Hammerstein-Apotheke
Gudesstraße 53 0581/2847

HE Herzogen-Apotheke
Schuhstraße 34 0581/16622

IL Ilmenau-Apotheke
Schuhstraße 28 0581/30020

K Kloster-Apotheke
OT Oldenstadt
Molzener Straße 1a 0581/42170

N Neue Apotheke
Lüneburger Straße 21 0581/2168

RO Rosen-Apotheke
Bahnhofstraße 21 0581/72626

U Uhlenköper-Apotheke
Bahnhofstraße 51 0581/99233

W Widukind-Apotheke
Schuhstraße 2 0581/5494

Apotheken-Notdienst:
(siehe Tabelle rechts)
***ND**=Umland, **UE**=Stadt Uelzen*
Angaben vorbehaltlich etwaiger Änderungen

Das Pommeriens mit neuem Gesicht und Konzept

von Restaurant & Kneipe bis Frühstück zum Mitnehmen & Mittagstisch

Pommeriens
PADDYS KNEIPE & RESTAURANT

Nach wenigen Monaten wird das Pommeriens am 1. Dezember wieder zum Leben erweckt. Hinter dem neuen Konzept steht die Pächterin Patricia Holm.

Die gelernte Hotelfachfrau ist vom Fach und lebt für die Gastronomie. Bevor sie vor zwei Jahren als Restaurantleiterin im Luthers Carpe Diem anfing, war sie als Restaurant- und Bankettleiterin im Hotel Kieferneck tätig. Nun wagt Sie den Schritt in die Selbstständigkeit und will mit Ihrem Schwung und Ihren Ideen das Pommeriens zum Treffpunkt für Suderburg und Umgebung machen.

Entstehen soll ein Ort für gesellige Runden mit einer frischen bürgerlichen Küche zu bezahlbaren Preisen. Das professionelle Küchenteam wird eine Karte mit klassischen Gerichten bieten. Ergänzend dazu wird es eine wechselnde saisonale Aktionskarte geben.

In der Zeit vom 12.00 bis 14.00 Uhr gibt es einen Mittagstisch: kleinen schmackhafte Gerichte, guter Hausmannskost.

„Ich möchte mit den Gerichten möglichst viele Suderburger und Suderburgerinnen und natürlich auch Leute aus der Umgebung ansprechen. Die Gerichte sollen die Leute mögen und vor allem sollen sie bezahlbar sein“, sagt Patricia Holm auf die Frage, wen sie mit ihrer Gaststätte ansprechen möchte.

Alle Gerichte gibt es auch außer Haus – ein Anruf und alles kann gut verpackt abgeholt werden.

Der vordere Bereich des Pommeriens soll wieder mehr zum Treffpunkt werden, wo „Jedermann“

sein Getränk zum Feierabend trinken mag. In der bisherigen Sportsbar wird es dazu auch einen Raucherbereich geben.

„Ich möchte wieder mehr Kneipenflair reinbekommen. Hier sollen sich die Gäste nach der Arbeit wohlfühlen, und Restaurant und Kneipe sollen ein Treffpunkt werden, für die Leute aus den Sportvereinen, der Feuerwehr oder anderen Vereinen. Jeder ist willkommen“, beschreibt Patricia Holm ihre Ideen.

Auch die Studenten dürfen sich freuen, denn von Montag bis Donnerstag, in der Zeit von 8.00 bis 10.30 Uhr wird im Eingangsbereich „Frühstück to go“ angeboten. Lecker belegte Baguettes, frischer Kaffee und andere kleine Snacks sind in der Semesterzeit zu bekommen.

Derzeit laufen die Vorbereitungen für die Eröffnung auf Hochtouren. Natürlich können auch jetzt schon Anmeldungen für Ihre Weihnachtsfeier oder Ihr Weihnachtsessen entgegen genommen werden. Da die Gaststätte aber erst ab dem 1. Dezember 2013 geöffnet ist, steht Patricia Holm für Reservierungen, Fragen und Anregungen vorerst nur unter 0176-21518839 zur Verfügung.

Patricia Holm blickt optimistisch in die Zukunft, denn das Konzept ist gut. „Ich freue mich auf meine Gäste, ich freue mich auf Sie“.

Bio Hof Barnsen
Rieke + Arnold Kröger GbR · Naturwaren
Hofladen samstags 10.00–12.00 Uhr geöffnet
Bioladensortiment:
Gemüse, Molkerei- und Trockenprodukte
Verschiedene Speisekartoffeln, LINDA u. a.
Barnser Ring 1 · 29581 Gerdau OT Barnsen
Tel. 05808-220 · Fax 05808-1856

Vorfreude ...

... unsere weihnachtlichen Geschenkideen

Wacholder Apotheke
... helfen wo immer wir können

WELEDA Granatapfel Regenerierende Pflegelotion

ideal für die tägliche Körperpflege
statt 16,95 €

200 ml
14,45*
100 ml = 7,23 €
Sie sparen 15 %

WELEDA Granatapfel Regenerations-Öl

für anspruchsvolle Haut, schützt vor schädigenden Umwelteinflüssen
statt 17,45 €

100 ml
14,95*
Sie sparen 14 %

aponorm® Stirn-Thermometer contact free

statt 39,90 €

1 Stück
34,95*
Sie sparen 12 %

WELEDA Granatapfel Schönheitsdusche

pflegt und inspiriert die Sinne
statt 7,95 €

200 ml
6,80*
100 ml = 3,40 €
Sie sparen 14 %

Olivenöl Intensivcreme exklusiv KONTUR-FILLER

strafft die Gesichtskontur, verbessert die Hautdichte und reduziert Falten
statt 19,95 €

50 ml
17,30*
100 ml = 34,60 €
Sie sparen 13 %

aponorm® Basis Blutdruckmessgerät

Blutdruck-Kontrolle
statt 52,50 €

1 Stück
49,20*
Sie sparen 6 %

GINKOBIL® ratiopharm 120 mg**

bei Gedächtnis- und Konzentrationsstörungen
statt 86,60 €

120 Filmtabletten
69,95*
Sie sparen 19 %

Olivenöl Intensivcreme

Aufbaupflege für trockene und sehr trockene Haut, ideal auch als Nachtpflege geeignet
statt 11,95 €

Olivenöl Intensivcreme leicht

glättet die Haut – für normale bis trockene Haut
statt 11,95 €

je 50 ml
je 9,95*
100 ml = 19,90 €
Sie sparen 17 %

Auf Dauer zum Niedrigpreis

20 Filmtbl.
3,80*
Unser Angebot!

Ibuflam® akut 400 mg**

bei leichten bis mäßig starken Schmerzen, Fieber

*Nur solange der Vorrat reicht, Abgabe in handelsüblichen Mengen. Für Fehler keine Haftung.
Gültig vom 1.11. bis 30.11.2013. Alle Preise inklusive gesetzlicher Mehrwertsteuer.
**Zu Risiken und Nebenwirkungen lesen Sie die Packungsbeilage und fragen Sie Ihren Arzt und Apotheker.

+ + + Informationen aus der Verwaltung + + +

Schüler/Innen der FOS Agrarwirtschaft der Georgsanstalt praktizieren Heidepflege

Auf Initiative der Suderburger Dorfgemeinschaft und des zuständigen Revierförsters Martin Groffmann ist es gelungen, zu wiederholten Male eine Schulklasse der FOS Agrarwirtschaft – Schwerpunkt Forstwirtschaft, der Georgsanstalt BBS II aus Ebstorf zu einem mehrstündigen Arbeitseinsatz in unsere schöne Heidefläche am Tannrähm zu holen. Einige von ihnen beteiligten sich bereits zum zweiten Male daran. Ebenfalls im Einsatz waren einige Forstwirte, die nach ihrer abgeschlossenen Berufsausbildung in Ebstorf die Fachhochschulreife erlangen möchten.

Gemeindedirektor Friedhelm Schulz begrüßte insgesamt 18 Schüler sowie 2 Schülerinnen der 12. Klasse mit ihrer begleitenden Lehrkraft Herrn Hans-Ludwig Greve und bedankte sich dafür im Namen der Gemeinde Suderburg und ihres Bürgermeisters Hans-Hermann Hoff auf das Herzlichste. Wie Herr Greve erläuterte, dient der Arbeitseinsatz zugleich der praktischen Erprobung und Umsetzung der zuvor theoretisch erlernten Unterrichtsinhalte des Schulfaches Naturschutz & Landschaftspflege. Insofern handelt es sich dabei um einen Arbeitseinsatz, der allen Beteiligten dient.

Nochmals vielen Dank den Schülern/Innen und weiteren Beteiligten. Ebenso danken wir natürlich unserer rührigen Dorfgemeinschaft, die sich nicht nur mit einigen Helfern immer daran beteiligt, sondern auch mit Fahrzeugen und Geräten im Einsatz sind.

Bürgerbefragung zur Internetversorgung im Landkreis Uelzen verlängert

Zukunftsfähiges und schnelles Internet ist für viele Unternehmen und Privatpersonen mehr denn je eine wichtige Voraussetzung dafür, auch auf dem Lande zufriedenstellend arbeiten und leben zu können. Der Landkreis Uelzen will dieses deshalb mit der zeitnahen Erstellung eines eigenen Leerrohrnetzes unterstützen. Derzeit wird die Planung des Leerrohrnetzes für die Teile des Landkreises Uelzen durchgeführt, die bezüglich Internet bisher unterversorgt sind. Entsprechende Ortsteile gibt es leider auch in unserer Samtgemeinde noch einige. Mindestens für diese Ortsteile möchten wir - mit Ihrer Hilfe - eine dauerhafte Verbesserung erreichen. Hierfür ist es sehr wichtig zu wissen, auf welchem Wege, mit welcher Geschwindigkeit und ggf. mit welchem Volumen unsere Bürger bisher ins Internet gehen können. Gemeinsam mit dem Breitband-Kompetenzzentrum Niedersachsen wurde dafür ein kurzer Online-Fragebogen entwickelt. Ich freue mich sehr darüber, dass dieser Fragebogen bereits von einigen unserer Bürger ausgefüllt wurde. Die Beteiligung reicht allerdings insgesamt noch nicht ganz aus um sicher davon ausgehen zu können, dass auch wirklich alle noch unterversorgten Ortsteile der Samtgemeinde bei der Leerrohrplanung des Landkreises Uelzen Berücksichtigung finden werden. Hier gilt der Grundstz: Je mehr Teilnehmer, desto besser!

Der Landkreis Uelzen hat auf unsere Bitte den Befragungszeitraum bis zum 5. Januar 2014 verlängert. Auf der Internetseite www.uelzen.de ist der Zugang zu dem Fragebogen zu finden. Von dort aus werden Sie direkt mit der Internetseite des Breitband-Kompetenzzentrums Niedersachsen verlinkt, welches die Befragung im Auftrages des Landkreises Uelzen auswertet.

Ich bitte Sie herzlich, uns mit Ihrer Teilnahme an der Befragung helfen, die Situation in unserer Samtgemeinde zu verbessern.
Vielen Dank dafür im Voraus.

Ihr Samtgemeindebürgermeister
Friedhelm Schulz

Die Kolumne von Prof. Dr. Arnd Jenne, zuständig für Handelsmanagement an der Ostfalia Hochschule für angewandte Wissenschaften in Suderburg berichtet über aktuelle Projekte aus Handel und Logistik. Heute schreibt Stefan Snakker, B.A.

Heute:

ECR

Haben Sie es auch schon erlebt? Sie stehen vor dem Supermarktregal und an der Stelle wo eigentlich das gewünschte Produkt stehen sollte: gähnende Leere.
Solche Zustände mangelnder Warenverfügbarkeit sind in den letzten Jahren zurückgegangen, doch noch immer kommt es vor, dass der Kunde das Geschäft verlässt, ohne einen Kauf getätigt zu haben. Ärgerlich und unbefriedigend, sowohl für Kunden als auch für Einzelhändler. Damit diese Situation nicht eintritt, arbeiten Handel und Hersteller ständig daran, die Warenverfügbarkeit zu erhöhen. Eines dieser Konzepte ist das „Efficient Consumer Response“, kurz: ECR, zu Deutsch: wirkungsvolle Reaktion auf Kundennachfragen.
Während Handel und Industrie früher jeweils nur in ihrem eigenen Tätigkeitsbereich versucht haben Warenpräsenz und Kundenzufriedenheit zu verbessern, arbeiten sie nun mit ECR Hand in Hand und organisieren gemeinsam den Warenfluss zu einer integrierten Versorgungskette.
ECR sorgt dafür, dass auf den Kauf eines Produktes sofort die Nachlieferung dieser Ware in das Geschäft erfolgt. Hierzu sind vor allem gut funktionierende Informationsströme zwischen Einzelhändler und Lieferanten nötig. Schließlich muss die Industrie ja auch erfahren, dass der Händler etwas verkauft hat, um rechtzeitig nachliefern zu können. Der Einzelhändler schickt mittels elektronischen Datenaustauschs eine online-Bestellung an den Lieferanten. Dabei werden Scannerdaten aus dem betreffenden Markt des Einzelhändlers genutzt. Die Abverkaufszahlen steuern die Warenmengen. Natürlich kontrolliert ein „intelligentes“ Programm die Versorgung der Geschäfte, damit der LKW optimal ausgelastet und auf kürzestem Wege die fehlenden Produkte liefert.
Unentbehrliche Bedingung für eine wirksame Hersteller-Handels-Kooperation ist die vertrauensvolle Zusammenarbeit, die sich dann oftmals auch auf weitere Bereiche, wie Neuproduktentwicklung, Sortimentsgestaltung und Marketing ausdehnt.
Das alles zum Vorteil der Konsumenten, damit es nicht passiert, dass Sie vor leeren Regalen stehen.

Termin vormerken:
20.11., 18:15 Uhr, Ostfalia Hochschule, Suderburg, Raum B 58,
Prof. Dr. Torsten Czenkowsky: „Kennzahlen in der Logistik“,
im Anschluss:
Stud. Nils-Fabian Baur: „Die Rolle der Postwachstumstheorie in der Logistik“

Aus dem Bürgermeisteramt... Oktober 2013

*Der Oktober begann mit einem Firmenjubiläum: Fünf Jahre gibt es schon den **„Kaffeehof“** in Suderburg. Zur Geburtstagsfeier hat das Team vom „Kaffeehof“ einen abwechselungsreichen Nachmittag gestaltet.*
Alles Gute für die nächsten Jahre! Die Gemeinde hofft nun, dass nun auch das „Pommeriens“ bald wieder bewirtschaftet wird.

*Im letzten Monat hat der Gemeinderat mit nur einer Gegenstimme ein hartes **Sparprogramm** (einschließlich der Kürzung unserer Aufwandsentschädigungen) beschlossen, um in den Genuss der Schuldentilgung durch das Land Niedersachsen zu kommen. Für die BürgerInnen stehen im nächsten Jahr Steuererhöhungen an, die lokalen Zeitungen haben ja ausführlich darüber berichtet. Ich danke im Namen des Gemeinderates allen BürgerInnen für das Verständnis unserer Sparmaßnahmen. In vielen Gesprächen, die ich mit EinwohnerInnen geführt habe, wurde jedenfalls Verständnis für unsere Entscheidung gezeigt.*

*Die **Dorfgemeinschaft Hösseringen** darf sich über zwei neue rustikale Bänke freuen, gespendet von der Patenkomanie. Im Rahmen einer kleinen Feierstunde mit Kompaniechef, Kompaniefeldwebel und Hösseringen Vereinsabordnungen haben wir die Bänke „eingesessen“. Initiiert wurde das ganze vom unermüdlichen Manfred Techmann.*

*Das Monatsende wurde von unseren Vereinen geprägt. Zum **Herbstvergnügen** mit Tanzmusik und großer Tombola der drei Schützenvereine aus Hamerstorf, Hösseringen und Suderburg erschienen leider nicht so viele FestteilnehmerInnen wie die Vorjahre. Die Vereine wollen im kommenden Jahr ihre Zusammenarbeit verstärken. Fast fünfzig TeilnehmerInnen und damit volles Haus im Vereinsheim Olmseck verzeichnete tags darauf die Kyffhäuserkameradschaft Suderburg. Zum deftigen **Königsfrühstück** hatte König Bernd Clasen eingeladen, musikalisch begleitet von Spielmanns- und Fanfarenzug.*

*Erfreuliches gibt es aus der **Ostfalia** zu berichten, wo ich zur Eröffnung eines Wahlpflichtfaches eingeladen war. Mehrere StudentInnen entwickeln jetzt eine „Konzeption für den Suderburger Bahnhof“. Dankenswerterweise hat Prof. Dr. Jenne meine Anregung zu diesem Thema aufgenommen.*
Zur Verabschiedung des langjährigen Hochschulpräsidenten Prof. Dr. Umbach in Wolfenbüttel reiste eine Abordnung des Ostfalia-Campus Suderburg an, der auch Samtgemeindebürgermeister Friedhelm Schulz und ich angehörten. Der bewegende Festakt „Good Bye, Mr. President“ zeigte nochmals die große Leistung auf, die Wolf-Rüdiger Umbach auch für Suderburg erbracht hat. Die Gemeinde hofft nun, dass auch der neue (noch zu wählende) Präsident auch ein Suderburg-Fan wird.
Allen BürgerInnen in unseren Ortsteilen wünsche ich angenehme Novembertage.
Ihr Bürgermeister
Hans-Hermann Hoff

Kontakt: Telefon 05826/8946, Mail: hoff.suderburg@t-online.de oder kontaktieren Sie mich auf facebook.com/buergermeister.hoff

SNACK MOL WEDDER PLATT!

Rot in´t schwatte Lock

Moin leeve Lüüd,

nu is dat all een ganzen Maand her und wi hebbt jümmer noch keen niee Regierung. Avers de Roten looten sik wohl doch vun de vermeintliche Macht locken und setten eere letzten 25 Perzent för düsset Speel. De Insatz is hoch und, vörutgesetzt, dat de Parteimitgleeder denn ok noch afnicken, de Kugel rullt denn nich ganz veer Johre lang. Man ik heff mine Bedenken, dat se denn op een rotet Feld landen ward. De letzte Rettung sünd also nu de Mitgleeder – viellicht finnen sik jo genug, de dat Speel nich mitmooken wüllt und somit de ole Tant wohrn. De Hoffnung nippelt toletzt af, heet dat jo in Volksmund. Avers ik seh SCHWATT!

In Gerdau strieten sik jo de Lüüd över de Widmung oder Nichwidmung vun de Stroot „In de Worth“. Nu löppt dat jo intwüschen´n ganze Tied und de Fronten hebbt sik verhärtet. De een kann nich mehr op sien Hoff, weil de anner sien Schrott afstellt hett, de anner stellt sien Vehikel so af, dat de een mit siene grooten Maschins nich mehr an sien eegen Schrott vörbi kann... Nu, ik heff min Breegenschmolt mol´n beten röhrt und heff mi een salomonischet Urteil utdacht. Irgendwann, dat is jo nu wohl all wiet över hunnert Joohrn her, hett dat jo mol´n Tuusch geben. De een wull een Schüün buun, und dorför hebbt se denn dat Stück vun de Stroot op denn Hoff versett, ümleit sotoseggen. Nu süht dat jo ut as wenn de Widmung vun de Stroot gorni stattfunnen hett, also nienich rechtsgültig worrn is. Also: Trüchtuuschen! De Schüün ward afreeten und de Stroot kriggt weer eern olen Verloop. Viellicht will dat Museumsdörp de Schüün jo hebben!? Denn kunnen de Anwohners weer de Stroot benutzen as dat jümmer weer und de anner kümmt höchstens noch ünner sien eegen Maschin to liggen, wenn he öbern Hoff geiht.

Und denn weer dor noch wat -Wirtschaftswege in de Gemarkung sünd in de letzte Tied opfüllt woorn, nur eenige bestimmte... Dat kust´n Barg Geld und dat mutt de Allgemeinheit betohlen. Ik froog mi, ob denn dorför ok Utschreibungen vunnöten sünd oder ob de Statuten de friehändige Vergav vörsehn doon. Avers dat is nur een Deel vun düsset Thema. Denn dor is noch wat – de Maschinen, de dor röber rumpelt, warrn jümmer grötter und mehr und mehr Veertig-Tunners koomt to´n Insatz, ok för Fohrten, de nix mit de Buernwirtschaft to doon hebbt – ok hier: Allens op Kosten vun de Allgemeinheit, denn so gau, wie de Strooten weer tweifohrt sünd, mööten se bald wedder oparbeitet warrn. Nu heff ik in´t Radio hört, dat se in een anner Gemeinde de „Treckermaut“ inföhren wüllt! De Nutzer tohlen för dat Tweifohren vun de Wege und so is de Verteelung ´n beeten gerechter. Dat holl ik för een goode Idee. Wenn se schon de Dreekommafiev-Tunnen-Schilders wegnehmen, dormit de grooten Kieslaster dorlangfohren kunnen, so salln se wenigstens eern Andeel för de Instandsettung dortogeben. De Agrarbetriebe viellicht´n beeten weniger. Dat kunn man jo staffeln... Dor sall de örtliche Politik mol över nodenken – se sünd för alle dor und nich nur för eern Klüngel.

Dat dat ´n Barg Lüüd geben deit, de sik üm de plattdütsche Sprook kümmert, dat is bekannt. Nu is dat Plattdütsche ok weer biin Sport to finnen. In Adelsdörp bi Lümborg mooken se de Ansagen bi de Eishockey-Speele nu weer op Platt. Dorför hett de Macker ant Mikro extra Platt lehrt. So döff dat ruhig wietergahn.

Nülichst heff ik mit mien Modder an Telefon schnackt – op Platt, verstoht sik – und miene Stiefdochter hett dat wohl mithöört – Dat hört sik „witzig“ an, hett se seggt. Ingelsch höört sik wohl ok witzig an, wenn man dat dat erste Mol hörn deit. So is dat mit annere Spraaken! De lernt man an besten dörcht schnacken - und dat mook ik tonehmend, denn so langsam truun sik mehr und mehr eenfach mol Platt to antern und so denn Instieg to de Spraak to finnen. Bii´n Sport oder Chor und ok in de School, de een oder anner stiegt tonmindst af und an mol in dat plattdütsche Schipp in. So kann dat wietergahn!

Mit denn Chor harrn wi ok wedder wat beleevt – wi weern mit een „Afordnung“ no Dannenberg to de Inführung vun unsen „gewesenen“Chorleiter Jan Kukureit föhrt und hebbt dor mit de Dannebergers trällert. No dat Insingen harrn wi noch wat Tied und weern mit de ganze Soborger Trupp in een Café inkehrt. Dor weern twee Bedienungen und jede vun de harr een Anschlag op us för – Erst is dat Tablett mit een groten Kump Melkkaffee an Nobardisch rünnerfullen und de ganze Schiet und Scherben in unse Richtung, links vun us sprütt. ´N poor Placken op een Handtasch und de Teppich harr ganz veel afkreegen. Puh, dat weer knapp. Se hebbt dat opsammelt und wischt und allens weer good – dachen wi... Denn wi sullen ok noch Melkkaffee kriegen...

De erste wöör bröcht – vun rechts- und allens güng good. Doch bi denn tweeten keem de junge Kerl denn vun links – he keem op dat noch nich Drööge vun´t erste Malheur to Rutschen und dat hett allwedder sprütt – dütmol ohne Scherben, avers alle harrn sik verfeert und Jürgen hett sogor de Flucht ergreepen. He keem erst wedder, as de „Luft weer rein“, also de Kellner wiet nuch wegg weer. Wat weern alle froh, dat us Schapptüch nix afkreegen hett!!! Denn wi harrn unsen Optritt jo noch för us!

Nu weer´t nuch und de Kark tööfte op us. Gau noch een lütte Trälleröbung op de Straat vun de Männerstimmen – wi weern us bi een Leed noch ni ganz sikker. Und denn güng dat los!

So, lett jüm ni argern - bit to´n nächsten Mol. Niels

Kolumne

Götz Schimmack, unabhängig, Mitglied im Gemeinderat Suderburg

Zurück, Marsch, Marsch!

Die Angst der Suderburger SPD vor den Fragen der Suderburger Bürger

Nicht nur im Samtgemeinderat sondern auch im Rat der Gemeinde Suderburg hat die SPD-Gemeinderatsfraktion eine massive Einschränkung des Bürgerfragerechts in öffentlichen Rats- und Fachausschußsitzungen beantragt: Fragen sollen nur noch an die Verwaltung gestellt werden und nur zu vorbereiteten Tagesordnungspunkten.

Gegenwärtig kann in der Einwohnerfragestunde jede Einwohnerin und jeder Einwohner zu Beratungsgegenständen der Sitzung, aber a u c h zu anderen Angelegenheiten in der Gemeinde Fragen stellen, gerichtet nicht nur an die Verwaltung (Gemeindedirektor oder Vertreter), sondern insbesondere a u c h an einzelne Ratsmitglieder, Fraktionen oder Gruppen (direktes oder erweitertes Fragerecht).

Das ist gut so. Die Ratsmitglieder sind nicht für fünf Jahre gewählt worden, um in der Zwischenzeit zu machen,was sie wollen, sondern sie sind permanent verpflichtet, den Bürgern gegenüber Rechenschaft abzulegen, erst recht, wenn sie vom Bürger gefragt werden. Und es geht um die Beteiligung der Bürger am kommunalen Geschehen durch offene Kommunikation mit den von ihnen gewählten Ratsvertretern.

Und deswegen müssen sich die Gewählten Fragen gefallen lassen wie zum Beispiel

- wann im Tannrähmsring endlich die Straßen fertiggestellt werden oder warum nicht, oder
- warum in der Burgstraße keine Tempo-30-Regelung eingeführt werden kann, wohl aber in ganz Hösseringen.

Auch dann, wenn diese Themen nicht auf der Tagesordnung der Sitzung stehen! So steht es im Gesetz, Paragraf 61 Abs. 1 NKomVG, anders als die SPD es will. Auch einer vorherigen Ankündigung oder Vorbereitung bedarf es nicht (spontane Fragen). Weiterhin müssen die Bürger einen Abgeordneten persönlich fragen können, zum Beispiel

- warum der SPD-Abgeordnete Drögemüller zum wiederholten Male Schöffe werden will und
- warum er es für richtig hält, dabei andere - außerparteiliche - Bürger zu verdrängen oder
- wer von den beiden Ratsmitgliedern der SPD, Herr Drögemüller oder Herr Mietzner, denn nun wirklich Mitglied im Verwaltungsausschuß ist und nach dem Sinn dieses dubiosen Rollentausches (D. ist für den VA benannt, aber M. tritt in der Sitzung ständig auf).

Das sind Fragen, die natürlich der Gemeindedirektor n i c h t beantworten kann.

So ist der SPD das direkte Fragerecht der Bürger ein Dorn im Auge. Die Begründung des SPD-Antrages für das Frageverbot ist falsch (siehe oben) und fadenscheinig:

Das Verbot der direkten Frage von Bürgern soll dem „Schutz der Abgeordneten“ dienen?

Wirklich hanebüchen: wer als gewählter Abgeordneter öffentlich politisch auftritt, muß sich gefallen lassen, daß sein Verhalten auch öffentlich hinterfragt wird.

Mißbrauch des Fragerechts? Ausgeschlossen: niemand braucht antworten, der/die Fragende hat keinen Anspruch auf Antwort. Unvorbereitete Fragen? Kein Problem, dann wird die Antwort einfach vertagt, bis sauber recherchiert wurde. Soweit die SPD schlechtes Benehmen des fragenden Bürgers befürchtet: kein Problem für einen souveränen Vorsitzenden. Er hat das Hausrecht in der Sitzung und muß auch damit fertig werden, wenn z. B. der Abgeordnete Mietzner in der Samtgemeinderatssitzung zur Schöffenliste dem Kollegen Pellnath zuruft: „Halt die Klappe!“

Was also ist der wahre Hintergrund für den SPD-Antrag: peinliche Fragen, wie oben, an Abgeordnete von vornherein auszuschließen? Angst um die Fraktionsdisziplin?

Was ist nur in die Suderburger SPD gefahren? Sind ihr die Bürger lästig? Wollen sie sich selbst und bei Erfolg mit dem Antrag auch die anderen Ratsmitglieder entmündigen, wollen sie sich aus der Rechenschaftspflicht stehlen? Bürgerfreundlichkeit sieht anders aus!

Diagnose: Rückfall in die demokratische Steinzeit der lebenden Fossilien. Vielleicht hat die SPD inzwischen selbst gespürt, dass sie sich verrannt hat. Zum gleichlautenden Antrag im Samtgemeinderat jedenfalls heißt es jetzt *(nachdem er auf suderburg-online öffentlich gemacht wurde - Anm. Red.)*, er sei zunächst „zur Überarbeitung“ zurückgezogen, was immer das bedeutet. Mal sehen, was die SPD-Fraktion im Gemeinderat will.

In Suderburg muß man es aber nicht gleich so machen, wie es der SPD-Abgeordnete Drögemüller aus dem Kreistag mitbringt: dort hat er zusammen mit seinen Parteigenossen und gemeinsam mit der CDU die Einführung des direkten Fragerechts der Bürger verhindert.

DER SPIEGEL 38/2013 S. 30 schrieb zum SPD-Kanzlerkandidaten Steinbrück: „Zu Hause ist er in einer ältlichen Männerwelt, die dem Willen der Bürger zur Partizipation wenig abgewinnen kann.“ Paßt gut auf den SPD-Sanierungsfall Suderburg.

Jugendzentrum Suderburg wieder geöffnet!

Kleiner Rückblick und Ende der Sommerpause

Im Zeitraum vom 09.07.2013 bis zum 26.07.2013 fand im Jugendzentrum Suderburg wieder einmal unser Sommerferienprogramm statt. Auf dem Programm standen unter anderem Bogenschießen, eine Fahrt ins Otterzentrum, ein Airbrush-Kurs und viele andere Aktionen. Einen gelungenen Abschluss fand das Ferienprogramm mit einem Sporttag und anschließenden Grillabend, an dem auch einige Eltern teilnahmen. An dieser Stelle noch einmal tausend Dank für die tollen Leckereien, die mitgebracht wurden. Im Großen und Ganzen war das Ferienprogramm ein großer Erfolg und hat sowohl den Kids und Jugendlichen als auch uns Betreuern viel Spass bereitet.

Seit dem 16.09.2013 hat das JuZ wieder für alle Kinder, Jugendlichen und jungen Erwachsen geöffnet. Unsere aktuellen Öffnungszeiten hängen wir ab jetzt immer in unseren beiden Schaukästen, einer vor Edeka neben dem VFL-Schaukasten und der andere vor dem JuZ, für euch aus. Jeder kann sich außerdem gerne einen aktuellen Plan bei uns im JuZ ausdrucken lassen und mit nach Hause nehmen. Auch personell hat sich einiges geändert. Julia Zimmer verließ Ende Juli aufgrund ihres Projektstudiums das JuZ-Team. Carolin Siems und Philipp Redl, beide Studierende der Sozialen Arbeit am Campus Suderburg, komplettieren das neue Team.

Soweit so gut, das war es erst mal von uns.

David, Carolin und Philipp

JuZ

Das war das Meadow Festival

Vom 13.-15. September 2013 fand in Suderburg zum zweiten Mal das Meadow Festival statt. In vier Zirkuszelten und auf einer Open-Air-Bühne sorgten 60 DJs und Bands bei herbstlichem Wetter drei Tage für ausgelassene Party-Stimmung. Einziger Wermutstropfen: Die Einnahmen. „Heutzutage geht es vielen Veranstaltern vor allem darum, möglichst viel Geld mit einem Festival zu verdienen,“ so Philip Gieleßen, einer der Organisatoren, „uns ging es um den Spaß, das Miteinander und darum, Menschen aus der multimedialen Einsamkeit zu befreien und sie wieder in der Realität zusammen zu bringen. Das ist uns auch gelungen, nur leider nahmen weit weniger Gäste an der Veranstaltung teil, als von uns angenommen. Wir müssen darüber nachdenken, unser Profil für 2014 noch schärfer zu gestalten und besser zu kommunizieren.“

Dennoch, da sind sich die Veranstalter sicher, war dies nicht das letzte Meadow Festival in Suderburg. Auch die Gemeinde Suderburg steht weiterhin hinter dem Festival. Bürgermeister Hans-Hermann Hoff: „Das mit Herzblut gestaltete und friedvoll verlaufende Festival ist eine Bereicherung für unsere Gemeinde. Wir wünschen den Veranstaltern eine Verdoppelung der Besucherzahlen für das nächste Meadow Festival 2014.“

Um den finanziellen Verlust auszugleichen sind in den kommenden Monaten verschiedene Veranstaltungen geplant, auch über Merchandising wird nachgedacht. „Schön wäre es auch“, so Philip Gieleßen, „wenn sich ein paar private oder auch wirtschaftliche Spender finden könnten.“

Eine Insolvenz drohe vorerst nicht, da mit den vorhandenen Gläubigern ein gemeinsamer Fahrplan für die kommenden Monate vereinbart werden konnte.

V.i.S.d.P.: Dirk Loop, Suderburger Verein für Kultur und Soziales e.V.

Berichte, Meinungen, Interviews und mehr...

Aus der Redaktion

Anneliese dankt dem/der Unbekannten ganz, ganz herzlich, sie hat sich riesig gefreut! Sie/er möge sich doch melden, denn für diese Überraschung würde sie gern „einen ausgeben“...

Unverhofft kommt oft...

dachte ich, als vor zwei Tagen um 22.40 Uhr das Telefon klingelte. Dran war eine ganz gerührte Spillers Anneliese: „Kannst Du kommen, ein Foto machen?“
Ich konnte - und fand einen der schönsten Kürbise vor, die ich je gesehen habe. Den hatte man ihr zwei Tage vorher im Rohzustand vor der Gaststätte „geklaut“ und derart verziert zurückgebracht - mit Kerze und Streichhölzern...

Ihre Hilfe wird benötigt

Wir, Vanessa Völker (28 Jahre aus Hermannsburg) und Julia Stolze (26 Jahre aus Langenbrügge), möchten uns Ihnen an dieser Stelle vorstellen. Wir studieren im 7. Semester Handel und Logistik an der Ostfalia Hochschule für angewandte Wissenschaften in Suderburg. Zum Abschluss unseres Studiums schreiben wir eine Bachelorarbeit in Zusammenarbeit mit Herrn Andreas Paschko von „Die Zeitung“.

Ziel der Arbeit wird es sein zu ermitteln, in welcher Form und in welchem Umfang „Die Zeitung“ in Zukunft fortgeführt werden kann. Dabei wollen wir unter anderem untersuchen, inwieweit „Die Zeitung“ Sie anspricht: was Sie gut an ihr finden oder was Ihnen fehlt, was Sie gerne anders hätten und ob Sie sie lieber in Papierform oder online lesen. An dieser Stelle sind Sie gefragt!

Der nächsten Ausgabe von „Die Zeitung“ wird ein Fragebogen beiliegen. Diesen möchten wir Sie bitten auszufüllen und in die Sammelboxen einzuwerfen, in

- **Dreilingen** Kfz-Werkstatt Thomas Schröder
- **Gerdau** Schlachterei Meyer
- **Suderburg** EMS Elvira Müller
  Christels Papierladen
  Gimo Mode & Textil
  Redaktion Die Zeitung Burgstraße 20

Dies sollen Sie natürlich nicht umsonst tun. Sie haben die Möglichkeit an einem Gewinnspiel teilzunehmen und mit etwas Glück einen attraktiven Preis zu gewinnen. Ihre Antworten haben dabei keinen Einfluss auf das Gewinnspiel und werden anonymisiert ausgewertet.

Wir möchten durch unsere Untersuchungsergebnisse dazu beitragen „Die Zeitung“ als lokale Informationsquelle zu stärken, ihr Überleben zu sichern und Ihnen gleichzeitig auch die Möglichkeit bieten Ihre Wünsche und Kritik mit einzubringen.

Julia Stolze

Vanessa Völker

Mediensterben

...im Allgemeinen und auch eigener Sache?

Wohin man schaut in Deutschland, Europa und der Welt, das große Sterben hat begonnen. Überall schließen Redaktion, werden Zeitungen eingestellt oder finden teilweise fragwürdige Medien-Fusionen statt.

Es rauscht im Blätterwald, die Blätter fallen...

Noch gibt es den „geneigten Leser“. Das ist der, der am Morgen beim Frühstück hinter den raschelnden Seiten verschwindet und die Fragen seiner Frau oder der Kinder dann nur noch mit undefinierbaren Lauten beantwortet.
Oder sie, die den Sportteil aussortiert und bei den Sterbefällen mit dem Lesen beginnt - ausführlich kommentierend, dass sie doch gerade neulich auf dem Markt noch...

Viele frühstücken aber garnicht mehr. Keine Zeit. Zwischen Dusche und Schuhschrank noch schnell den Mund mit brühend heißen Instant verbrannt, kurz geflucht und wech...
Ein Problem ist das höchstens für die verbrannte Lippe.

Das Internet füllt die Informationslücken, jederzeit, ohne Zeitverzögerung, wann und wo man will. Und meisten kostet das nicht mal was, prima, denn Geiz ist ja geil. Einige Medien haben versucht Bezahlsysteme einzuführen. Viele sind daran grandios gescheitert.
Denn wozu soll ich für etwas zahlen, wenn ich es ein paar Klicks weiter kostenlos bekomme?

Dort nerven dann die Werbebanner. Egal wo man hinklickt, sie „dropen“ herunter, stellen sich in den Weg, versperren das Lesen. Klickt man auf die falsche Stelle, ist man ruckzuck beim Schuhverkäufer, Finanzvermittler oder Erotikanbieter. Lesespaß sieht anders aus...

Aber wie soll es dann gehen? Wenn für eine Leistung nichts bezahlt werden muß, müssen Einnahmen anderweitig generiert werden, z.B. durch Werbung. Und nun kommen wir zum Anfang: wandert die Werbung ins Internet und bleibt für die Zeitung nichts mehr übrigig - kaum Leser, kaum Werbung, kaum Einnahmen - muß sie sterben. „Gerade neulich hab ich sie doch noch gesehen“...

Eigentlich kein Thema für DIE ZEITUNG? Eigentlich doch!
Denn auch bei den kleinen Blättern findet eine Art „Umverteilung“ statt. Die Großen beackern gnadenlos den Markt um ihre Umsatzlücken irgendwie zu füllen. Gleichzeitig suchen sie ihr Heil in neuen Produkten, der Kuchen wird kleiner.

Über www.suderburg-online.de hat DIE ZEITUNG den Schritt ins Internet schon gemacht. Am 21. Oktober 2013 hatten wir dort den 200.000sten Seitenaufruf.

„Vor vier Wochen gingen die neugestalteten Seiten von suderburg-online.de ins Netz. Noch ist nicht alles perfekt, aber die Besucherzahl steht aktuell bei 5251. Das ist beachtlich..“ Das stand am 30. August 2012 auf der Titelseite der DIE ZEITUNG. Seitdem ist viel passiert. In den vergangenen 15 Monaten haben wir über 500 Beiträge, Informationen und Termine veröffentlicht, kleinere und größere, wichtige und ganz wichtige. Mit ein bischen Stolz können wir feststellen: das ist sehr viel mehr für unsere Region, als in der größeren Presse zu lesen war.

Geld verdient haben wir damit nicht - warum das dann alles?

Im Grunde genommen ist die Idee ganz einfach: wenn die Großen bei den Kleinen „wildern“, müssen die versuchen das bei den Großen zu tun. Ab einer gewissen Anzahl von Seitenaufrufen wird suderburg-online attraktiv für Werbepartner, die wir heute noch nicht erreichen.
Dann können wir uns dort die Mittel holen, die wir brauchen, um DIE ZEITUNG auch weiterhin lokal herauszugeben. Vielleicht müssen wir dazu noch andere Dingen ändern. Und das wollen wir herausfinden mit dem Ziel: DIE ZEITUNG soll auch gedruckt langfristig überleben!

Mit der Frage: „Wie sichert man das Überleben einer kleinen, regionalen Monatszeitung in wirtschaftlich schwachem Raum“ haben wir uns an Professor Dr. Arnd Jenne an der Fachhochschule gewandt - und ein offenes Ohr gefunden. Demnächst beginnen die Arbeiten zu einer Bachelorarbeit zu diesem Thema und Sie können helfen. Bitte unterstützen Sie die beiden Studentinnen bei ihrer Arbeit - damit helfen Sie uns.

Die Grundschule auf dem Weg zum Trimm-Trab

Neues aus der Grundschule

Seit dem letzten Bericht in der Suderburger Zeitung ist wieder viel los gewesen in der Schule. Einiges davon soll nun berichtet werden:

Museumsbesuch

Die Klassen 3a und 3b waren erneut zu Gast im Museumsdorf Hösseringen. Dort durften sie Strohpuppen selber basteln und ausprobieren, wie schwierig das Ernten früher war. Es durfte das Dreschen von Korn versucht werden, mit Dreschflegel und Kraft waren die Kinder begeistert bei der Sache! Das Museumsdorf hat viel zu bieten, und so waren auch unsere vierten Klassen dort zu Gast, um Seife selber herzustellen. Auch das war schwieriger, als die Kinder zuvor gedacht hatten, aber das Ergebnis war die Mühe wert! Auch von dieser Aktion waren die Kinder begeistert und kamen duftend zurück in die Schule! Wohlriechend war auch die Aktion, die unsere Klasse 2b in Hösseringen erleben durfte: Die Schülerinnen und Schüler waren zu Gast, um im alten Backofen Brot zu backen. Interessant und lecker zugleich! Vielen Dank an die Mitarbeiter des Museumsdorfes!

Tagesfahrt nach Bispingen

Die Klasse 2a hat eine Tagesfahrt nach Bispingen unternommen. Die Kinder haben dort jede Menge über Greifvögel gelernt und anschließend auf einem Spielplatz noch Zeit zum Entspannen und Toben gehabt.

Geschenke für die Kinder

Unsere Erstklässler sind mal wieder reich beschenkt worden. Nicht nur die Volksbank und die Sparkasse haben wieder Deckfarbenkästen, Gutscheine, Turnbeutel und mehr überreicht. Auch die Initiative „Bio-Brotboxen“ hat wieder jedem Kind eine reichlich gefüllte Brotdose in die Schule gebracht. Danke dafür! Beteiligt haben wir uns auch wieder an der Aktion „Sicherheitswesten“ für die Erstklässler. Jedes Kind der Klassen 1a und 1b ist nun mit einer Sicherheitsweste ausgestattet, die in der dunklen Jahreszeit zum Schutz der Kinder beitragen soll. Großartig!

Sicherheitswesten für unsere Erstklässler

Sicherheitswesten für die Erstklässler

Verkehrsschule

Für unsere vierten Klassen war die Jugendverkehrsschule (JVS) vor Ort. Die Kinder haben lange und intensiv geübt, nun stand der Fahrradführerschein auf dem Stundenplan. Dieser wird von einem Mitarbeiter der JVS abgenommen. Danke schön!

Klasse 1a mit ihren Bio-Brotboxen

Klasse 1b wurde auch beschenkt

Grundschule - Suderburg - Informationen:

Börse

Im September gab es erneut eine Börse in der Grundschule, das Börsenteam feierte sein 10-jähriges Bestehen! Wir sagen „Herzlichen Glückwunsch!“ und freuen uns, dass alles reibungslos geklappt hat. Die beiden Börsenteam überreichten uns 365,-€, herzlichen Dank!

Die nächste Börse in den Räumen der Grundschule wird die Spielzeugbörse sein. Sie findet am 02. November in den Räumlichkeiten am Gänsekamp 11 statt. Herzlich Willkommen!

Herbstsingen

Wie immer haben die Kinder den Herbst mit einem gemeinsamen Herbstsingen aller Klassen begrüßt. Es wurden Gedichte aufgesagt und Herr Ribbeck von Ribbeck wurde als Rapp vorgetragen. Schön war das!

Trim-Trab

Auch Tradition hat unsere Trimm-Trab-Veranstaltung, die in diesem Jahr mal wieder vom Himmel gesegnet war und bei herrlichem Herbstwetter stattfand. Die Kinder liefen ihre Runden durch den herbstlich bunten Wald, bei wunderschöner Herbststimmung eine gelungene Veranstaltung, die Margrit Stephan und das Kollegium der Schule vorbereitet hatten. Unterstützung gab es vom neu ge-

wählten Vorstand des Schulelternrates, Silke Cassier-Rump und Mike Finke. Danke auch dafür!

Was erwartet uns noch?

• Am 01. November wird es für alle Kinder eine Lesung des Kinderbuchautoren Josef Koller geben. Darauf freuen wir uns!

• Am 2. November folgt die Spielzeugbörse in den Räumen der Schule.

• Am 9. November werden wieder viele Klassen zum Herbstlanglauf des VfL starten.

• Am 22. November werden wir mit allen Kindern der Schule nach Celle ins Theater fahren, das haben die Kinder sich gewünscht!

• Am 26. November wird es einen Elternabend geben, an dem sich die weiterführenden Schulen den Eltern unserer Viertklässler vorstellen. Darauf freuen wir uns ebenso wie auf einen Vortragsabend, zu dem jeder Interessierte willkommen ist:

• Am 27. November wird es einen Vortrag zum Thema Linkshändigkeit in der Grundschule Suderburg geben. Ein Thema, das auch für Rechtshänder spannend und interessant ist! Frau Vasterling aus Celle wird als Expertin zu Gast sein. Der Eintritt kostet 3,- € (Der Vortrag ist aber mehr wert Smiley Emoticon!), Gäste sind herzlich Willkommen. Wir beginnen um 20.00 Uhr, um Voranmeldung wird gebeten!

Noch Kraft für Scherze...

Erschöpft, aber sehr zufrieden...

Gewinnen Sie in diesem Monat einen Gutschein für das „Geschmackvoll"

8 x TRUMPF in der Samtgemeinde Suderburg

Wir leben hier und stehen stets für:
Fachkompetenz, gutes Preis-Leistungs-Verhältnis, Zuverlässigkeit, Freundlichkeit, Qualität, Service und Kulanz!

Liebe Leserinnen und Leser

An dieser Stelle haben Sie Monat für Monat die Chance, einen Gutschein über 119,- € zu gewinnen, der bei dem Unternehmen eingelöst werden kann, das im Mittelteil der jeweiligen Ausgabe der ZEITUNG vorgestellt wird. Zur Verfügung stellt diesen Gutschein DIE ZEITUNG.

Und so geht es:

Füllen Sie den nebenstehenden Spielschein aus, beantworten die gestellte Frage und werfen den Spielschein in eine der aufgestellten Losboxen, die bei folgenden Unternehmen zu finden sind:

Dreilingen:
Kfz-Werkstatt Thomas Schröder
Gerdau:
Schlachterei Meyer, Gerdau
Suderburg:
EMS Elvira Müller
Christels Papierladen
Gimo Mode & Textil

Oder **per Post** senden an die:
Redaktion Die Zeitung
Burgstraße 20, 29556 Suderburg
oder **per eMail** an:
trumpf@DieZeitung4you.de

Letzter Abgabetermin für diese Ausgabe ist der 20. August 2013

Es entscheidet das Los und der Gewinner/die Gewinnerin wird informiert.

Viel Glück wünschen die beteiligten Firmen und die Redaktion.

Spielschein

Es wird versichert das die Spielscheine nach der Verlosung umgehend vernichtet und die persönlichen Daten nicht gesammelt, ausgewertet oder weitergegeben werden!

Gewinnfrage:	Lösung:
Welches besondere Angebot hat das „Geschmackvoll" derzeit?	

Absender:
Name, Vorname: _____
Straße: _____
PLZ/Ort: _____
Für die Benachrichtigung bitte angeben:
Telefon oder eMail: _____

Die Gewinnerin des Gutscheines für „EMS" war **Inge Nachtigall** aus Böddenstedt. Sie wurde im Kaffee Hof gezogen, Glücksfee war Carola Lindloff. Die richtige Antwort lautete „Rauchmelder". **Herzlichen Glückwunsch!**

8 x TRUMP in der Samtgemeinde Suderbu

Anzeige

Besuchen Sie unsere Adventsausstellung

„Lichterglanz im Sterne-Licht“

Sa. 23. 11. von 8.30–16.30 Uhr
So. 24. 11. von 11.00–16.30 Uhr

Augenschmaus & Gaumenfreuden
GESCHMACKVOLL

Bahnhofstr. 3 · Suderburg
Tel.+Fax (0 58 26) 95 83 13

Öffnungszeiten:
Mo.–Sa. 8.30–12.30 Uhr
Di.–Fr. 14.30–18.30 Uhr
Montagnachmittag geschlossen

Die Vorweihnachtszeit

Während das bunte Herbstlaub langsam verschwindet und die ersten Herbststürme das Land zerzauselt haben, beginnen für den Handel die konkreten Vorbereitungen auf die Weihnachtszeit. Viel Arbeit steht an, denn das Sommer- und Herbstsortiment muß ausgeräumt werden - und Platz machen für das Weihnachtssortiment.

Die Regale und Warenträger füllen sich aber leider nicht alleine, und so war das komplette Team vom „Geschmackvoll“ ein ganz langes Wochenende damit beschäftigt auszuräumen, einzupacken, wegzuräumen, auszupacken und neu einzuräumen.

Das Ergebnis ist beeindruckend. Das Ladengeschäft ist weihnachtlich gut vorbereitet: ein außerordentliches und umfangreiches Sortiment ist liebevoll dekoriert und dargestellt. Jeder, der sich für weihnachtliche Dekoartikel interessiert, sollte bei „Geschmackvoll“ reinschauen, es lohnt sich!

Zusätzlich laufen die Vorbereitungen für die Adventsausstellung zum Totensonntag. Sie steht in diesem Jahr unter dem Motto „Adventsausstellung im Sterne-Licht“ und findet am 23. und 24. November statt. In Arbeit ist ein umfangreiches Sortiment an floristisch schön gestalteten Advents- und Grabgeste-

Physio Aktiv
Gesundheits- & Rehazentren

Jetzt ist der richtige *Moment!*

- Für mehr Schmerzfreiheit
- Für mehr Vitalität!
- Für mehr Lebensqualität
- Für mehr Wohlbefinden

Kommen Sie zu einem kostenlosen Probetraining!

Physio Aktiv Suderburg
Bernd Lindenau - Physiotherapeut
Bahnhofstraße 48, 29556 Suderburg
Telefon + Fax (0 58 26) 2 82 · info@physio-aktiv-suderburg.de

Christel's
Schreiben, Spielen, Lesen . . .

Ulla Köllmann
Hauptstr. 14
29556 Suderburg
05826/958660
christels-schreibwaren@web.de

Kiek mol rin bi Christels to'n kruscheln...

Machen Sie Ihr Fahrzeug wetterfest!
Wasch-Aktion
3 für 2
2 Top-Wäschen bezahlen, die 3. gibts kostenlos dazu!
Aktion im November

DEHRMANN
· Autohaus · Tank-Station ·
Suderburg · Telefon (0 58 26) 75 27

PF

urg

Wir leben hier und stehen stets für:
Fachkompetenz, gutes Preis-Leistungs-Verhältnis, Zuverlässigkeit, Freundlichkeit, Qualität, Service und Kulanz!

hat begonnen...

cken. An den Ausstellungstagen stellt das Team vom „Geschmackvoll“ seinen Besuchern neue Ideen bei Adventsfloristik und weihnachtlichen Dekorationen vor.

Außerdem gibt es kostenlose heiße Getränke und leckeres Gebäck. Wer möchte, kann dafür einen Obulus ins bereitstehende Sparschwein entrichten.

Die Einnahmen daraus spendiert das „Geschmackvoll“ der VfL-Jugendabteilung und der Jugendfeuerwehr.

Und schon jetzt einen Tipp für den Dezember: Das „Geschmackvoll“ nimmt in diesem Jahr wieder an der Aktion „Fensteröffnen“ teil.

Der Termin dafür ist der 5. Dezember 2013. Er ist verbunden mit einem langen Einkaufsabend bis 21.00 Uhr, bei dem man seine Aufmerksamkeit den Lebensmitteln im „Geschmackvoll“ widmen sollte. Das ist z.B. Gebäck, Schokolade und Weihnachtstee mit ausgefallenen Aromen.

Lassen Sie sich überraschen, das Geschmackvoll freut sich auf Sie!

Das besondere Angebot:
Filztaschen (3 Farben)
groß ~~34,90~~ **29,90** €
klein ~~24,90~~ **19,90** €

EDEKA

Janszikowsky
Bahnhofstraße 41, 29556 Suderburg
Telefon (0 58 26) 71 59

Ihr aktiver Frischemarkt
für Suderburg und Umgebung
mit Postagentur
und Lotto-Annahme
Beachten Sie unsere Angebote!

www.suderburg-online.de

Kaffee Hof
Frühstück & mehr...

- Frühstück von „klein“ bis „maxi“
- Kuchen und Torten
- Warme Speisen (auch außer Haus)
- Alles HAUSGEMACHT
- Honig und kleine Geschenkartikel

Danke für das schöne Hoffest und an alle Helfer!
Weihnachten rückt näher:
Wir bitten um Voranmeldung für Ihre **Weihnachtsfeier** und für unser köstliches **Weihnachtsmenü** am 1. Weihnachtsfeiertag
Winterpause vom 26.12.2013 – 21.1.2014

Kaffee Hof · Familie Lindloff
Hauptstraße 25 · 29556 Suderburg · Telefon (0 58 26) 21 85 50, Fax 21 85 51

Fachhandel & Floristik
Schlüsseldienst
EMS Elvira Müller
Hauptstr. 51, 29556 Suderburg
Tel. (0 58 26) 73 61, Fax 73 62

Grabgestecke und Deko

Bis April 2014: Dienstag nachmittags geschlossen

GIMO
MODE & TEXTIL
Bahnhofstr. 48
Tel. 05826 / 239
Suderburg

Aktions-Samstag - am 9.11.2013
geöffnet bis 16.00 Uhr
Jetzt schon Weihnachtsgeschenke kaufen
Sie erhalten 20 % Rabatt
auf Oberbekleidung und Nachtwäsche
Außerdem Vorstellung der Amway-Produkte durch Fam. Holst

SOMMERBAD STADENSEN

Saisonnachbereitung im Sommerbad

Was passiert eigentlich in einem Sommerbad, wenn die Freibadsaison beendet ist? Diese Frage stellt sich sicher so manch ein Badegast. Nun, nach der Saison ist vor der Saison. Und das bedeutet jede Menge Arbeit für die Fachkräfte und weitere Verantwortliche.

Zunächst einmal muss das Bad „winterfest“ gemacht werden. Das bedeutet, alles so herzurichten, das auch ein heftiger Winter mit viel Schnee und extremen Minustemperaturen – so wie der letzte- keinen Schaden anrichten kann. Auch Sturmschäden muss vorgebeugt werden. Alles, was nicht niet- und nagelfest ist, wird abgebaut und frostsicher gelagert. Wasserleitungen werden entleert und Armaturen demontiert.

Viele möchten auch wissen, was mit dem Wasser im Becken geschieht. Bleibt es oder wird es abgelassen? Nun, die Antwort ist ein klares „Jein“, also weder das eine noch das andere. Ein Teil wird zum Herbst abgelassen, ein Teil

verbleibt im Becken. Wie die meisten wissen, ist das Stadensener Bad nicht gefliest sondern mit einer speziellen Folie ausgekleidet. Bei einer völligen Entleerung des Beckens ist der dann entstehende Druck des Grundwassers zu hoch. Als Folge wird die Plane hochgedrückt und reißt im Winter. Erst in Frühjahr rechtzeitig vor Beginn der neuen Saison wird das Becken restlos entleert. Und dann ist noch einmal richtig Arbeit angesagt. Laubreste und sonstiger Schmutz werden beseitigt und die gesamte Fläche mit einem Hochdruckreiniger gesäubert. Das ist ein ziemlicher Aufwand und erfordert jede Menge „Manpower“. Obwohl dieser Begriff eigentlich gar nicht zutrifft, denn erste Frau am Hochdruckreiniger ist Fachkraft Nina Both.

Weiter gehören zur Saisonnachbereitung viele Arbeiten, die während des laufenden Badebetriebes nicht oder nur eingeschränkt erledigt werden können. Dazu gehören z. B. ein neuer Anstrich für die Spielgeräte und im Sanitärbereich, eine ausgiebige Pflege der Liegewiese und ein kräftiger Rückschnitt des Hecken- und Baumbestandes, aber auch Pflaster- und Fliesenverlegearbeiten. Es gab und gibt also viel zu tun. Organisator der Arbeitseinsätze ist Vorstandsmitglied Klaus Wiese. Zusammen mit den Fachkräften Nina Both und Gerd Hübscher koordiniert er die Arbeiten. Riesiger Dank, Lob und Anerkennung an dieses Team und natürlich an die Helfer um sie herum, die mit ihnen zusammen dafür sorgen, dass das Bad auch im nächsten Jahr wieder ein „happy Place“ für uns alle sein wird.

Ernährungsberatung mit Eddy und Ole

„Was ist ein gesundes Frühstück?“

Einen interessanten und lehrreichen Vormittag im EDEKA-Markt Janszikowsky verbrachten die Kinder der AH-Gruppe des DRK-Kindergarten in Suderburg.

Zuerst durften sie durch die Regale des Marktes gehen und sich zusammenstellen, was sie morgens so frühstücken. Danach gings ins „Eingemachte“...

Die Ernährungsberatung mit Eddy und Ole erklärte dann nämlich, was gesund ist, und was man morgens essen sollte. Denn ein gesundes Frühstück ist ausgewogen und vitamin- und mineralstoffreich, und besteht z.B. aus Vollkornwaffeln, Obstquark; Mineralwasser oder Apfelschorle - und es gibt „Dauer-Power“.

Ein besonderes Highlight war dann auch das von Eddy erfundene „Turboapfelboot“: eine Apfelschnitze, darauf eine Weintraube mit einem Holzspieß befestigt und eine Eiswaffel als Segel.

Das kam an bei den Kindern - und auch die ganzen anderen Sachen, die sie noch erfuhren. Besonders, weil sie in Form von Geschichten von Eddy und Ole erzählt wurden.

Gut informiert wurde die AH-Gruppe dann von Eddy und Ole in den Kindergarten zurückbegleitet. Sie hatten viel Spaß bei der Aktion - genau wie die Suderburger, die den beiden Plüschfiguren unterwegs auf der Straße begegneten.

Diese Aktion vom EDEKA-Ernährungsservice soll nun jährlich wiederholt werden. Eine gute Idee, um bei den Kleinen den Blick für eine gesunde Ernährung zu schärfen.

Der SoVD Suderburg hat in angenehmer Atmosphäre im Hotel Carpe Diem das Erntedankfest begangen. Bei Kaffee und Kuchen und anregenden Gesprächen haben sich Mitglieder und Gäste gespannt auf das angekündigte Bingospiel konzentriert. Als Hauptpreis war immerhin ein Fahrrad ausgelobt. Unter „Bingo“ rufen wurden die Preise an die Anwesenden verteilt. Glückspilz des Tages war Werner Heyna, der das Fahrrad gewonnen hat. Der Vorstand und die Organisatoren bedankten sich bei den ehrenamtlichen Helfern, die eine liebevolle herbstliche Dekoration aufgebaut hatten. Gesagt werden muss noch, dass die Dekoration aus „Viktualien“(Kartoffeln, Gurken, Weintrauben, Äpfeln, Birnen usw.) bestand, die den Gästen zur Mitnahme überlassen wurden. Bedauerlicherweise war die Teilnehmerzahl nicht so hoch, wie die Organisation es erwartet hatte. Das tat allerdings der insgesamt guten Stimmung keinen Abbruch.“

Heinz-Jörg Neubauer

„Lesereise“ ins Elsass

Auf eine spannende und vielschichtige „Lesereise“ durch das Elsass entführte Christine Kohnke-Löbert die Gäste von „Treffpunkt Buch“ im Oktober. Mit Gedichten u. a. von Clemens Brentano, Albert von Chamisso, Friedrich Lienhardt, Jean Arp und Gottfried von Strasburg garnierte sie ihre interessanten, detailverliebten Fotos. Natürlich durften auch das Strasburger Münster, dessen astronomische Uhr und der berühmte Isenheimer Altar mit seinen leuchtenden Farben nicht fehlen. Aber es gab auch nachdenkliche Töne über die „Toilette Europas“, wie der Cartoonist Tomi Ungerer das Elsass einmal genannt hat („immer ist sie besetzt“). So zitierte die Journalistin Remarque und zeigte Bilder von der Gedenkstätte Linnekopf, wo im 1. Weltkrieg 10000 Soldaten gefallen sind. Zum Schluss kamen noch einige Mundartdichter wie z. B. der Grafiker Jean Jaques Walz („Hansi“) zu Wort. In der Pause wurde Zwiebelkuchen gereicht.

Text/Foto: K. Becker

Von Bilbao nach Santiago de Compostela

Am Donnerstag, 14. November um 19 Uhr berichten Gertrud Dittmer und Rele Vogt-Sest von ihrer Pilgerung auf dem Jakobsweg nach Santiago de Compostela. An 36 Tagen haben die beiden 700 km zurückgelegt. Der Vortrag wird mit vielen Fotos unterlegt. Wie immer werden ein kleiner Imbiss und Getränke gereicht. Interessierte sind herzlich willkommen. Genauere Informationen unter Tel. 05826/9585044. Geöffnet sind das Lesecafé und die Bücherei der St. Remigius-Kirchengemeinde immer dienstags von 15-17.30 Uhr und donnerstags von 16-19 Uhr. Der Eintritt zu der Veranstaltung und die Ausleihe sind kostenlos.

SoVD im Heidegarten in Schneverdingen

Ausflug der Frauen und Männergruppe des SoVD Suderburg zum Heidegarten nach Schneverdingen.

Für uns war es ein Erlebnis den 1990 eröffneten Heidegarten in Schneverdingen anzuschauen. 120.000 Heidepflanzen in rund 130 verschiedenen Heidesorten gibt es dort zu sehen.

Der krönende Abschluss war dann noch unsere Kaffeetafel, auch für den kleinen Durst war gesorgt. Leider konnten aus gesundheitlichen Gründen nicht alle an der Fahrt teil nehmen. Schade!

Mit tollen Eindrücken traten wir am Spätnachmittag unsere Heimfahrt an.

Erika König

DRK-Pflegedienste im Landkreis Uelzen gGmbH

Wir sind für Sie da!

Unsere Leistungen:

- Grundpflege (Pflegeversicherung, Sozialamt oder Selbstzahler)
- Behandlungspflege nach ärztlicher Verordnung
- Haushaltshilfe
- Hausnotruf
- Menü Service

Rufen Sie uns an!
Wir beraten Sie gern, telefonisch oder persönlich, auch in Ihrer häuslichen Umgebung!

Zentrale Rufnummer 0581 903232

Neue Trainingsanzüge für die SG Hösseringen

Die Herrenmannschaft der SG Hösseringen/ Gerdau/ Böddenstedt hat einen neuen Satz Trainingsanzüge bekommen. Gesponsert wurde dieser von Andreas Schulz von der VGH- Versicherung.
Im Rahmen der Übergabe wünschte Herr Schulz der Mannschaft viel Erfolg!
Die SG Hösseringen bedankt sich ganz rechtherzlich für die Unterstützung.

Ihre Meinung . . .

Verantwortlich für den Inhalt ist ausschließlich der Unterzeichner.

Friß Vogel oder stirb?

Es muß ja nicht unbedingt unter der professoralen Moderation eines Dozenten für Handelsmanagement à la Prof. Dr. Arndt Jenne von der Ostfalia Hochschule sein. Was in Wieren möglich ist, ist in Suderburg offenbar undenkbar. In Wieren hat sich ein Kreis von rd. 150 interessierten und engagierten Bürgern aus den Dörfern der alten Gemeinden Wieren und Lehmke gebildet, die sich – unter der moderierenden Anleitung von Prof. Jenne – zum Ziel gesetzt haben, Handlungsempfehlungen für eine positive Zukunft der Dörfergemeinschaft Wieren und Lehmke zu erarbeiten. Die dortigen Bürger werden aktiv in den Gestaltungsprozeß eingebunden. Das ist lebendige Demokratie, weil ihnen nichts fix und fertiges vorgesetzt wird.

Anders in Suderburg. Hier wird dem Bürger ein Teil seiner örtlichen Zukunft, wozu auch finanzielle Komponenten gehören, unhinterfragt von der Verwaltung als Fertiggericht einfach übergestülpt und von der Ratsvertretung in serviler Gefolgschaft abgenickt. Kürzlich aktuell zum 30. 9. hatte Gemeindedirektor Friedhelm Schulz den Rat der Gemeinde Suderburg per Ordre de Mufti einberufen, um letztinstanzlich über Haushaltskonsolidierungsmaßnahmen zu beschließen.

Vorangegangen waren unter Ausschluß der Öffentlichkeit zweimalige Beratungen im Verwaltungsausschuss sowie mehrere informelle stundenlange Arbeitstreffen der Ratsdamen und -herren. Stets waren die Insider unter sich. Und das wollte man auch so. Geschlossen eingeschossen hatten sie sich darauf, zu Lastern der Bürger alles Mögliche „bis es knirscht“ finanziell zu erhöhen, angefangen von der Grundsteuer A und B sowie der Gewerbesteuer, der Hunde- sowie der Zweitwohnsitzsteuer für in Suderburg Studierende, und die Wohnungsmieten, soweit die Wohnungen im Besitz der Gemeinde sind. Spielplätze sollen zusammengefaßt, das Tafelsilber „Büro-Center Suderburg“ (BCS) an Privat verkauft und Eintritt für den Aussichtsturm Hösseringen erhoben werden. Sämtliche dieser Giftliste-Maßnahmen beschloß man – über die Köpfe der Bürger hinweg ohne Skrupel –, um in den Genuß einer sog. kapitalisierten Bedarfszuweisung in Höhe von 2,2 Mio Euro des Landes Niedersachsen zu kommen, um die Rückzahlung der aufgelaufenen Liquiditätskredite der Gemeinde Suderburg sicherzustellen.

Gerechterweise muß konzediert werden, dass sowohl die Ortsverwaltung als auch die Ratsdamen und -herren unter einem erheblichen Sparzwangdruck standen. Denn die Bedarfszuweisung gibt's nur, wenn in der Gemeinde gespart und nochmals gespart wird.

Woher nehmen also und nicht stehlen? Dieser Konflikt soll hier auch gar nicht kleingeredet werden. Das Grundübel, den „Kleinen Mann“ als Melkkuh zu benutzen, obgleich er bereits regelmäßig und brav Steuern bezahlt und ihm die laufende Geldentwertung zusetzt, wurde überhaupt nicht thematisiert.

Im Grunde genommen ist die finanzielle „Entlastung der Kommunen unter Bedingungen“ ein ganz übler Trick: In den zurückliegenden Jahren haben die Bundes- und Landesregierungen den Kommunen immer mehr zwingend wahrzunehmen de Aufgaben aufgebürdet, ohne sie mit den dafür erforderlichen finanziellen Mitteln auszustatten. Die Kommunen wurden dadurch gezwungen, sich immer mehr zu verschulden. Ihnen wurde dadurch förmlich die Luft zum Atmen abgeschnürt.

Jetzt kommt man beim Bund und Land auf den Dreh, den Kommunen anzubieten, wir übernehmen 75 % eurer kurzfristigen Schulden (vergleichbar dem Dispo), wenn ihr – also die Kommunen – euch das Geld von den Bürgern holt, indem ihr Steuern und Abgaben erhöht und eure Dienstleistungen für den Bürger schmälert oder ganz streicht.

Was hier vor Ort allerdings skandalös ist, ist die Tatsache, dass die Suderburger Bürger, z. B. auf einer Bürgerversammlung, vorab nicht mit einbezogen wurden in die Beratung ihrer Zukunft, obwohl sowohl die im Gemeinderat vertretenen Parteien als auch die Gemeindeverwaltung seit vielen Monaten wussten, dass an finanziellen Belastungen auf viele Einwohner einiges zukommt. So verfuhr man lieber nach der Maxime: Friss Vogel oder stirb.

Friedhelm Schulz kann sich aus diesem Skandal auch nicht damit herausreden, auf der Gemeindehomepage sowie in der ZEITUNG in der Ausgabe vom 5. 9. habe er den Bürgern doch angeboten, Einsparanregungen und Vorschläge an ihn heran zutragen. Ein solches Individualverfahren ersetzt nicht eine gemeinsame, solidarische Diskussion und Beratung auf einer Bürgerversammlung.

Und obgleich bei dieser Zeitung aufgrund des Aufrufs zehn oder elf konkrete Einsparvorschläge eingingen, von denen Friedhelm Schulz sogleich in Kenntnis gesetzt wurde, hielt er es nicht für nötig, die am 30. 9. anwesenden Ratsdamen und -herren sowie die Gäste über den Inhalt dieser Einsparanregungen zu informieren. Deshalb brauchen er und sein Adlatus, der grüne Bürgermeister Hans-Hermann Hoff, sich auch nicht darüber zu echauffieren, wenn man den Verdacht nicht los wird, dass beide die Suderburger Bürger möglicherweise für etwas plem plem und sich selbst für Nachfahren des französischen „Sonnenkönigs“ Ludwig XIV. halten (von wegen „L'Etat c'est moi“ – Der Staat bin ich) .

Borvin Wulf (parteiunabhängig)

Spielzeugbörse in Suderburg

Am Samstag den 2. November 2013 findet von 14.00 – 16.00 Uhr wieder die beliebte Spielzeugbörse in der Grundschule in Suderburg statt. Im Angebot sind gut erhaltene, funktionsfähige, vollständige Spiel- und Fahrzeuge jeglicher Art für drinnen und draußen. **Die Nummernvergabe ist ab sofort unter 05826/7011.** Für das leibliche Wohl wird in der Cafeteria gesorgt.

Offener Brief - Männerchor Bohlsen

Liebe am Chorsingen interessierte Männer, liebe Partnerinnen der angesprochenen Männer!

Stellen Sie sich vor, die Feuerwehr wird zum Einsatz gerufen, aber es fehlen die Aktiven. Eine Vorstellung, die niemand verwirklicht sehen möchte, weil wir wissen, was wir an diesem freiwilligen Dienst haben.

Stellen Sie sich vor, unsere Flur wäre im nächsten Frühjahr noch stiller, weil immer mehr Singvögel ihren natürlichen Lebensraum verlieren. Schlimm oder noch schlimmer?

Stiller ist es auch schon in Bohlsen geworden, weil der Männergesangverein nicht mehr vor Ort probt. Aber ganz still wird es werden, wenn die Stimmen nach 106 Jahren im Ort und weit darüber hinaus ganz verstummen.

Die Biologie und der Zeitgeist sind unbezwingbare Gegner, die den Verein jetzt dazu veranlassen, einen letzten Aufruf zu starten.

- Gesucht werden keine Profis, niemand muss bei einem Laienchor vom Blatt singen!
- Gesucht werden Singbegeisterte, die Willens sind, 1 Mal pro Woche für 2 Stunden ohne Handy, Smart Phone oder Computer auszukommen, um so dem „Hamsterrad“ des Online-Seins zu entrinnen. Damit setzen Sie ein Gegengewicht, welches Ihnen in der Hektik unserer Zeit ein Gefühl für Muße gibt und Sie konzentrieren sich auf sich selbst und Ihre persönliche Mitte.
- Gesucht werden Männer, die erstaunt feststellen, dass sie beim gemeinsamen Singen mit dem ihnen eigenen Instrument der Stimme einen Klangkörper darstellen, der nach intensivem Üben bei öffentlichen Auftritten viele Menschen mit Freude erfüllt.
- Gesucht werden Männer, die bereit sind, ein Stück Kultur zu bewahren, das sonst unweigerlich verloren geht, weil in unserer Gesellschaft kaum noch ein Raum existiert, in dem das Liedgut dieser Gemeinschaft und die Lieder aus anderen Ländern ersungen werden.

Geboten wird eine kameradschaftliche Gemeinschaft, die jeden Montagabend in einer Singgemeinschaft mit dem Männerchor „Concordia Wrestedt“ probt.

- Geboten wird eine Auszeit vom Alltag.
- Geboten wird ein gesellschaftliches Leben, das bei Festlichkeiten auch die Partnerinnen mit einschließt, die ja einmal wöchentlich auf ihre Männer verzichten müssen.
- Geboten wird der Applaus und die Freude beim Publikum, wenn ein Konzert mit Bravour abgeschlossen worden ist.
- Geboten wird eine innere Selbstzufriedenheit, wenn man als Sänger merkt, dass es der Zuhörerschaft gefallen hat.
- Geboten wird auch das Staunen über sich selbst, welche Fähigkeiten in einem mit seinem natürlichen Stimmapparat stecken.

Singen macht nicht nur Spaß, nein es ist auch psychologisch erwiesen, dass es dem Menschen gut tut. Lassen Sie sich doch einmal „verführen“, kommen Sie ganz unverbindlich zu einem Probeabend und schnuppern in unseren Chor und unsere Probenarbeit unter Anleitung unseres professionellen Chorleiters Mathias Wegener (0581-9765900) hinein.

Neue Sänger bringen auch immer andere Impulse in einen Chor; wenn Sie also meinen, dass unsere Darbietungen zu „verstaubt“ seien, dann bringen Sie gerne Ihre Vorschläge mit ein.

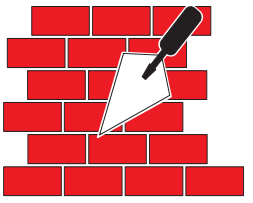
Ein Chor, der vor dem Sterben und seiner Auflösung steht, darf nicht zu wählerisch sein, er muss den Kompromiss zwischen den Klassikern und dem Neuen suchen, sonst ist es um ihn geschehen.

Habe ich Ihr Interesse geweckt, dann rufen Sie mich oder den Chorleiter an oder erkundigen sich bei einem Ihnen bekannten Sänger nach weiteren Details. Sollte sich auf unser Werben keine Verstärkung des Bohlser Chores ergeben, dann ist allerdings auch klar, dass der traditionsreiche Männergesangverein im Jahr 2014 seine Singtätigkeit einstellen wird.

Mit freundlichem Gruß
Ihr Fritz Kaune
Kontakt: 1. Vors.: 05808-698

Maurermeister Christian Luck

Ausführung von:
Anbau, Sanierung
Umbau, Verblendung,
Putzarbeiten, Betonarbeiten



Bahnhofstr. 62, 29556 Suderburg, Tel. 05826/7405
Fax 05826/7406, Handy (0172) 5471390
www.maurermeister-luck.de

Führerscheinabnahme

Am 28.09.13 luden die Sport Jongleure zur jährlichen Führerscheinabnahme ein.

19 ehrgeizige Kinder/Jugendliche und 1 Erwachsener folgten der Einladung und legten insgesamt 62 erfolgreiche Prüfungen ab:

Einradführerschein

- Klasse 1: Jessica Hanke, Patrizia Michelle Kostrzewa und Melanie Parusel
- Klasse 2: Burkhard Bartos, Jenny Kostrzewa und Melanie Parusel
- Klasse 3: Philipp Falke, Hannah Kiehl, Laura Mehlhose, Lina Nohns, Julia Weuffen
- Klasse 5 und 6: Korinna Kreklau

Hocheinradführerschein

- Klasse 1 und 2: Laura Mehlhose

Waveboardführerschein

- Klasse 1: Kerstin Brakenhoff, Carolin Grandjot, Melina Hacke, Kim-Marie Hatt, Lilli Jakoby, Hannah Kiehl, Nele Kiehl, Jenny Kostrzewa, Patrizia Michelle Kostrzewa, Korinna Kreklau, Lina Nohns, Melanie Parusel, Levin Weenink, Julia Weuffen, Chantal Zylka
- Klasse 2: Burkhard Bartos, Kerstin Brakenhoff, Carolin Grandjot, Melina Hacke, Kim-Marie Hatt, Lilli Jakoby, Hannah Kiehl, Jenny Kostrzewa, Patrizia Michelle Kostrzewa, Korinna Kreklau, Lina Nohns, Melanie Parusel, Levin Weenink, Julia Weuffen, Chantal Zylka
- Klasse 3: Kerstin Brakenhoff, Carolin Grandjot, Melina Hacke, Kim-Marie Hatt, Lilli Jakoby, Jenny Kostrzewa, Patrizia Michelle Kostrzewa, Korinna Kreklau, Julia Weuffen, Chantal Zylka
- Klasse 4: Carolin Grandjot, Jenny Kostrzewa, Korinna Kreklau, Julia Weuffen
- Klasse 5: Fabian Fehlhaber, Korinna Kreklau, Julia Weuffen

Wie es Tradition ist, hat jeder Gast etwas zu Essen mitgebracht, so dass ein buntes Buffet zum Essen, Verweilen & Klönen einlud. Hierfür vielen Dank an alle Köche und Bäcker – es war mal wieder sehr lecker!

Ein besonderer Dank geht an die fünf Prüfer: Eva Claaßen, Fabian Fehlhaber, Ines Grobecker, Julia Heinrich und Heide Kölle – alle fünf waren 4 Stunden im vollen Einsatz (Strecken aufbauen, Prüfzettel verteilen, Prüfungen abnehmen, Führerscheine ausstellen, etc.). Hier war wenig Zeit zum Verschnaufen, doch die strahlenden Gesichter der Kinder bei der Führerscheinverleihung waren eine schöne Belohnung!

Unterstützt wurden die Prüfer auch von vielen Eltern, ohne deren Hilfe dieser schöne Vormittag nicht gelungen wäre. Auch hier noch mal vielen Dank!

Julia Heinrich

Besuch auf dem Bauernhof

Ev. Kindertagesstätte St. Michaelis zu Besuch bei Kaisers in Holthusen II

Die zukünftigen Schulkinder (Projektkinder) starteten am Donnerstag, dem 10.10.13, einen Ausflug zu dem Bauernhof der Familie Kaiser in Holthusen II.

Nach einem langen Fußmarsch durch den Wald kamen alle trocken und hungrig dort an. Eine kleine Stärkung – unter Beobachtung der schwarzbunten Milchkühe – brachte neue Kraft, um den Hof kennen zu lernen und viele Fragen zu stellen, wie z.B. „Wie viel Milch gibt eine Kuh am Tag?“ Auch der Melkstand erzeugte großes Interesse, da dort die Melkbecher ausprobiert und die Melktechnik genauer untersucht werden konnten. Besonders viel Spaß hatten die Kinder im leeren „Kälberiglu“. Dort konnten sie Kälbchen spielen, es sich im Stroh gemütlich machen und den „Kälbernippeleimer“ ausprobieren. Frau Kaiser erläuterte den Kindern, welche Produkte aus Milch hergestellt werden. Nach den vielen Erkenntnissen und Eindrücken konnten die Kinder nochmals ihren Hunger mit Kartoffeln und Quark stillen, bevor es auf den Heimweg ging.

Durch diese ganzheitlichen Erfahrungen „durch selber Tun“ und „durch Sehen und Hören“ speichern die Kinder sehr viel Wissen und erfahren dadurch Bildung.

Ein großer und besonderer Dank für diesen wunderschönen Tag gilt der Familie Kaiser. Es hat allen, den Projektkindern und Erziehern, sehr gut gefallen. *Petra Burger, Conny Kadelka und Florian Wüst*

Anzeige

Gemütlich einkaufen an einem langen Herbstsamstag

Am 9. November von 9 bis 16 Uhr in Suderburg

Wenn draußen der Herbstwind weht, in Suderburg man zum Herbstnachmittag geht.
Am 9. November ist bei Apotheke, Gimo und Ginkowski was los, kommt schaut das Neueste von Schmuck, Kerzen, Gesundheit, Schönheit, Hemd und Hos´.
Wir laden Euch recht herzlich ein, bei Kaffee, Kuchen und Kerzenschein.
Bei uns gibt´s viel Schönes zu entdecken,
zum nahen Advents- und Weihnachtsfest zu checken.

Angebote am Herbstsamstag

Wacholderapotheke
- Der Gabentisch steht schon bereit
- Alles für Schönheit und Gesundheit ,Vorstellung eines neuen Blutdruckmessgeräts Erkennung von Vorhofflimmern

Gimo
- 20% Rabatt auf Oberbekleidung und Nachtwäsche

Elektro-Ginkowski
- Kerzen aus Wachs mit Batterie und LED oder mit Docht zum Entzünden
- Rauchmelderset mit gratis Löschdecke

Verlosung von drei Einkaufsgutscheinen im Wert von je 50 €

An der Verlosung nehmen alle Kunden teil die alle Geschäfte besucht haben und den Coupon abgestempelt abgeben.
Die Gewinner werden schriftlich benachrichtigt.

Weihnachtsmarkt in Suderburg

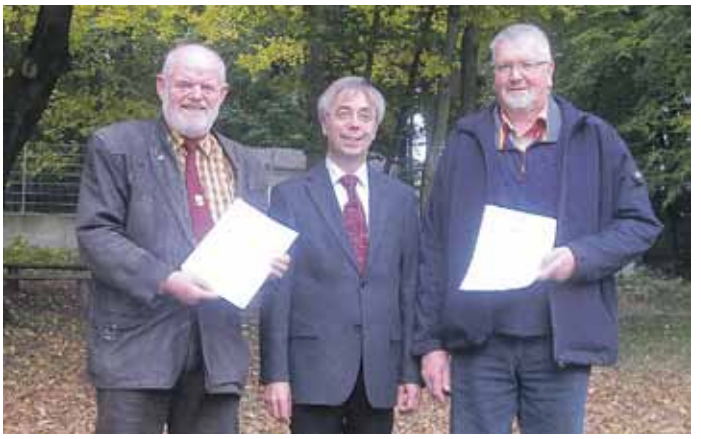
Es ist schon wieder soweit. Die Vorbereitungen für den Suderburger Weihnachtsmarkt am 2. Adventssonntag ab 11.00 Uhr auf dem Hof der Familie Beplate-Haarstrich sind in vollem Gange. Viele fleißige Helfer arbeiten an der Planung und den Vorbereitungen. Aber mitmachen kann jeder. Zum Auf- und Abbau wird immer viel Men-Power benötigt. Auch Standplätze sind noch vorhanden. Also gleich melden, wenn man noch mitmachen möchte. Außerdem sucht die Wirtschaftsgemeinschaft für diesen Tag noch mittelgroße Tannenbäume zur Dekoration für die Scheune. Ansprechpartner ist Frau Gisela Baum, GIMO – Mode & Textil in Suderburg unter Telefon 05826 – 239

Imker ausgezeichnet

Auf der Landesverbandsarbeitstagung des Landesverbandes Hannoverscher Imker in Walsrode wurden Imker aus dem Kreis Uelzen für ihren Honig ausgezeichnet.

Nach einem speziellen Prüfschema des Deutschen Imkerbundes hatte eine Jury die eingereichten Honige im Bieneninstitut Celle geprüft und bewertet.

Von den Imkern aus dem Kreis Uelzen erzielte Jürgen Stein aus Kirchweyhe die Silbermedaille und Hans-Jürgen Drögemüller aus Böddenstedt wurde für seinen exellenten Honig mit der Goldmedaille ausgezeichnet.



Auf dem Foto von links: Hans-Jürgen Drögemüller, Landesverbandsvorsitzender Jürgen Frühling und Jürgen Stein.

Weltladen Uelzen bei „Treffpunkt Buch"

Am 1. Dezember sowie am 15. und 22. Dezember bietet „Treffpunkt Buch" nach dem Gottesdienst in Zusammenarbeit mit dem Weltladen Uelzen einen Stand im Suderburger Gemeindehaus an.

Das Sortiment ist vielfältig, u. a. Weihnachtsartikel aus aller Welt. Natürlich ist dann auch die Bücherei für einen für einen gemütlichen Plausch bei Kaffee, Tee und Gebäck geöffnet.

Kleinanzeigen

Aquarium ca. 200 Liter, ca. 100 x 40 x 115 cm (B x T x H), mit Unterschrank, Eheimfilter, Sonat kp, div. Zubehör, Umständehalber wg. Umzug zu verkaufen, 200,- € VB
Tel. 0171/6108952

Hallo liebe Plattdeutschfreunde, wir wollen am **26.11.2013 um 19.30 Uhr**, bei Brokmann`s in Eimke den 24. Stammtisch: **„Plattdütsch in Eimk"** fortsetzen. Ich hoffe auf Euer Kommen. *Uli Wellmann*

Weihnachtsbäume NT + ET!
Jetzt aussuchen. Wo?
A. Cohrs
An der Mühle 2
29556 Holxen
Tel. (0 58 26) 14 12

Impressum
Verlag: DIE ZEITUNG
Burgstr. 20, 29556 Suderburg, Tel. 0 58 26/94 91
eMail: info@Diezeitung4you.de
Herausgeber + kfm. Geschäftsführung
Gretchen Paschko
Verantwortlich für Redaktion, Anzeigen und Layout
Andreas Paschko (AP)
Druck:
Druckhaus Wittich, An den Steinenden 10
04916 Herzberg/Elster, Tel. 03535/4890
Erscheinungsweise: monatlich
mit einer Auflage von 4.000 Exemplaren.
Die Vervielfältigungs- und Nutzungsrechte der veröffentlichten Fotos, Bilder, Grafiken, Texte und auch Gestaltung liegen beim Verlag. Vervielfältigung nur mit schriftlicher Genehmigung des Urhebers. Alle uns zur Veröffentlichung in der Printausgabe eingereichten Texte, Bilder und Anzeigen werden zugleich auch über www.suderburg-online.de in der Onlineausgabe bzw. im PDF-Archiv der ZEITUNG veröffentlicht.

Nestsschaukel

für die Ev. Kindertagesstätte St. Michaelis Gerdau

Die Sparkasse Uelzen-Lüchow-Dannenberg spendete 1.000 € für eine Nestschaukel auf dem Außengelände der Ev. Kindertagesstätte St. Michaelis Gerdau. Für diesen Zuschuss bedanken wir uns auch im Namen aller Kinder, Eltern und Mitarbeiterinnen sehr herzlich.

Somit haben auch die zweijährigen Kinder eine gute Möglichkeit zum Schaukeln. Gerade die Bewegungserziehung im Rahmen der ganzheitlichen Förderung ist für die Entwicklung der Kinder sehr wichtig.

Marion Knauer

BESTATTUNGSHAUS
KRÜGER-SCHÖN
INH. FRANK KRÜGER

- Erd- Feuer- oder Seebestattungen
- Ausstellungsraum mit vielfältiger Sargauswahl
- Bestattungsvorsorge
- Trauerfeiern auf allen Friedhöfen
- Eigener Klimaraum

24 Stunden für Sie erreichbar:
Suderburg-Bahnsen · Zum Rahn 2 · **Telefon (0 58 26) 2 97**
Barum · **Telefon (0 58 06) 98 02 31**
www.Bestattungen-Krueger-Schoen.de